



## LLOYD FONDS UND WHC GLOBAL DISCOVERY – DAS COMEBACK DES JAHRES 2020?

*Ein früheres Emissionshaus und ein vermögensverwaltender Fonds mit Schwerpunkt auf Aktien des europäischen Mittelstands. Wie geht das zusammen?*

*Vor rund sieben Jahren haben wir den SPSW WHC Global Discovery erstmalig empfohlen. In 2016 folgte ein interessantes Interview mit dem Fondsmanager Markus Wedel in unserem Investment im Fokus. 2017 war der damalige Geschäftsführer und Gesellschafter der SPSW Capital GmbH, Achim Plate, geschätzter Gastredner auf unserem 6. VermögensVerwalter-Dialo g zur Strategie des Fonds.*

*Achim Plate war es auch, der die Lloyd Fonds AG zu einem stark wachsenden, innovativen Vermögensverwalter und Fondsanbieter umgebaut hat. Er führt als Vorstand mittlerweile 80 Mitarbeiter. Erfolgreiche Fondsmanager schlossen sich dem Haus an. So auch Herr Wedel mit der Übernahme der SPSW Capital GmbH durch die Lloyds Fonds AG in 2019. Wie geht das zusammen? Gut.*

*Für uns hat sich einmal mehr gelohnt, über die schwierigen Jahre 2018/2019 Ruhe zu bewahren und zur Diversifikation den Lloyd Fonds - WHC Global Discovery (WHC) in den Depots zu halten. Ende 2020 waren alle Kunden wieder überzeugt. Grund genug, einige Fragen an Markus Wedel zu richten:*



**Welche Hintergründe hatte die Korrektur und die etwas schwächere Entwicklung des Fonds im Zeitraum 2018/2019?**

Markus Wedel (MW): 2018 gab es vor allem durch den neuen US-Präsidenten massiven Gegenwind für die Globalisierung und vor allem für Value-Aktien. Aufgrund des immer aggressiver geführten Handelskriegs der USA gegen Länder wie China und eines starken Anstiegs der Rohstoffpreise und der Zinsen in den USA, gaben die Aktiennotierungen weltweit vor allem im vierten Quartal substanziell nach. Leider konnte sich auch der WHC dem Trend dieses Mal nicht entziehen und hatte einen Verlust von über -15% hinzunehmen. Einzige Möglichkeit für Gewinne am Aktienmarkt waren die teuren Wachstumsunternehmen, die in diesem Zeitraum einfach noch anspruchsvoller bewertet wurden und nicht in unser wertorientiertes Konzept passten. Das folgende Börsenjahr 2019 konnte der Fonds mit einem ordentlichen Plus von +12% schließen.

**Wie starteten Sie in das Jahr 2020?**

MW: Im Januar 2020 gab es gute Gründe, die auf ein weiteres erfolgreiches Börsenjahr hindeuteten. Die Verwerfungen, die der Handelsstreit hauptsächlich zwischen USA und China

hervorgebracht hatte, ließen nach. Weitere Strafzölle erschienen unwahrscheinlich, Zuversicht in die konjunkturelle und Börsenentwicklung verstärkte sich. Ein weiterer positiver Treiber für die Aktienkurse war seinerzeit die unterstützende Geldpolitik der meisten Zentralbanken weltweit. Per Ende Januar 2020 hatte der WHC eine Aktienquote von knapp 69% und einen Anteil von 21% in Anleihen. Mit einem Liquiditätsanteil von ca. 11% war der Fonds selbst zu diesem Zeitpunkt als Mischfonds nicht aggressiv aufgestellt.

Noch Mitte Januar war die Bewertung des Robert Koch Instituts zum Corona-Virus, das in China ausgebrochen war, nicht besorgniserregend. Mitte Februar galten die Auswirkungen von Corona auf die Bevölkerung in Deutschland als von verschiedenen Faktoren abhängig und als bis zu diesem Zeitpunkt nicht einschätzbar. Bis Ende Februar wurde vorsorglich die Aktienquote des WHC auf ca. 55% reduziert und damit die Liquidität weiter auf knapp 20% erhöht. Die weltweite Ausbreitung von COVID-19 wurde erst am 11. März 2020 von der WHO zu einer Pandemie erklärt. Nachfolgend wurde die Aktienquote bis Ende März weiter auf ca. 44% reduziert und die Liquiditätsposition auf dann fast 28% ausgebaut.

Leider musste der Fonds im März nicht nur bei den Mittelstandsaktien, sondern auch bei den Anleihen erhebliche Verluste hinnehmen, da es in der Krise kaum Käufer, aber viele Panikverkäufer gab. Gleichwohl waren wir von unserem Portfolio überzeugt.

**Mit welchen Überlegungen und mit welcher Aufstellung gelang die fulminante Erholung nach der Korrektur im März 2020?**

MW: Nach Erfahrungen aus dem Jahr 2003 mit SARS, dem Feedback unserer Unternehmen, den erkennbaren Übertreibungen am Aktienmarkt hat das Fondsmanagement entschieden, die Aktienquote wieder substanziell zu steigern. Eine V-förmige Erholung!?! Das erste Halbjahr in der Weltwirtschaft sollte enttäuschend werden, bevor es im zweiten Halbjahr wieder deutliche Besserungen geben sollte. Wir sahen zyklische Werte und besonders Value-Werte im Vorteil und attraktiv bewertet - und haben die Aktiengewichtung ab April fast verdoppelt. Die Erholungsbewegung wurde nur durch eine zweite Lockdown-Welle im Oktober kurz gestört, bis die positiven Nachrichten zu den Impfstoffen zum Jahresende 2020 der Börse einen positiven Jahresausgang bescherten.

Frühzeitig wurden Infrastrukturprofiteure gekauft, aber auch attraktive Wachstumswerte, die sich bis heute mehr als verdoppelt haben. Gaming-Aktien - nicht nur Lockdown-Profiteure, sondern auch strukturelle Gewinner - erwiesen sich ►►

als deutliche Performancebeschleuniger. Während viele reine Aktienindizes das Corona-Jahr mit einem Ergebnis zwischen -4 bis +8% beendeten, erwirtschaftete der WHC den besten Jahresabschluss seit Auflage mit über +22% Zuwachs.

**Welche Positionierung sind Sie für 2021 eingegangen? Wie bewegt sich der Mittelstand durch die Pandemie, wer profitiert schon jetzt, wer wird bei Öffnung reüssieren?**

MW: Die Covid-19 Krise führte zu einer Vielzahl von unpopulären Kostensenkungsmaßnahmen, die in einem konjunkturell positiveren Umfeld zu überproportionalem Ergebniswachstum führen sollten. Viele Länder werden fast synchron aus den Lockdowns kommen und somit sollte eine starke Nachfrage weltweit auf eher überschaubare Lagerbestände treffen. Darüber hinaus deuten Konjunkturindikatoren auf Expansion in den USA und vielen anderen Ländern hin - unterstützt durch globale Fiskalprogramme und expansive Zentralbanken.

Basisszenario bleibt ein Abebben der Virus-Thematik im Laufe des zweiten Halbjahres 2021 und eine Fortsetzung der Konjunkturerholung. Es kann derzeit von einer weitergehenden Aktienmarkterholung ausgegangen werden, obwohl es immer wieder Unsicherheiten wegen des Fortschreitens der Impfungen geben wird.

Der Fonds bleibt übergewichtet in Skandinavien und der DACH-Region sowie bei seinem Fokus auf Value-Aktien mit einer wertorientierten Beimischung von Unternehmen, die vom Trend Automatisierung und Digitalisierung profitieren werden. Neben der Exportstärke Skandinaviens spricht für die Region die hohe Innovationskraft, attraktive Binnenmärkte, eine starke Aktionärskultur sowie seit Jahren eine klare Fokussierung auf Nachhaltigkeit.

Da weiterhin kein attraktives Chance-Risiko-Verhältnis bei Anleihen gesehen wird und die Handelbarkeit weiterhin schwierig ist, bleibt deren Gewichtung aktuell bei unter 5%, so dass kurz- und mittelfristig eine höhere Aktiengewichtung beibehalten werden sollte.

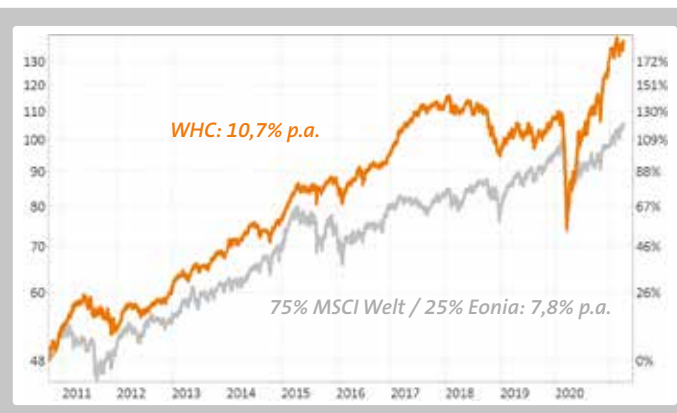
**Wie haben Sie den Zusammenschluss mit Lloyd-Fonds erlebt, welche Verbesserungen sehen Sie schon jetzt, welche erwarten Sie?**

MW: Seit der mehrheitlichen Übernahme der SPSW Capital GmbH durch die Lloyd Fonds AG haben wir unser Wissen in vielen Branchen erweitern können. Ebenfalls können wir nun auf Fondsmanager zurückgreifen, die aus namhaften Investmenthäusern zu Lloyd Fonds kamen und in unseren bevorzugten Regionen ebenfalls eine langjährige Erfahrung haben. Eine große Bereicherung ist Michael Schmidt, CIO der Lloyd Fonds Gruppe. Er ist unter anderem Mitglied des Sustainable Finance-Beirats der Bundesregierung und hat unseren nachhaltigen Investmentansatz weiter verbessert.

Das Risikomanagement wurde innovativ weiterentwickelt. Das Zusammenspiel in unseren wöchentlichen Ideen-Runden der verschiedenen Fondsmanager, Berater und Programmierer der aktiven Fondsmanagementeinheit und der privaten Vermögensverwaltung verbessert die Ideengenerierung und die Research-Tiefe.

Durch unsere Büros in drei Regionen Deutschlands (Hamburg, Frankfurt und München) sind wir nicht nur näher an unseren Kunden, sondern können auch noch mehr Managementgespräche und Unternehmensbesuche absolvieren.

**Vor Jahren empfohlen, überzeugt die Treue gehalten und mit Wachstum bestätigt worden. Wie geht das zusammen? Sehr gut.**



**BÜRO MÜNCHEN**

Gottfried Krebs  
Tel.: (089) 208 027 127  
Fax: (089) 208 027 450  
muenchen@vermoegenswerk.com

**BÜRO HAMBURG**

Florian Baumgartner  
Tel.: (040) 794 163 66  
Fax: (040) 794 163 67  
hamburg@vermoegenswerk.com

**BÜRO BERLIN**

Tel.: (030) 450 866 11  
Fax: (030) 450 866 12  
berlin@vermoegenswerk.com

**HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?**

Gerne erläutern wir Ihnen alle Details in einem persönlichen Gespräch.

[WWW.VERMOEGENSWERK.COM](http://WWW.VERMOEGENSWERK.COM)

**HINWEIS**

Datenstand: 31.03.2021, Quelle: VWD. Die vorliegenden Unterlagen wurden von VermögensWerk AG auf Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen, intern entwickelter Daten und Daten aus weiteren Quellen, die von uns als zuverlässig eingestuft werden, erstellt. VermögensWerk AG hat keine Garantie für die Richtigkeit der Daten erhalten. Alle Aussagen und Meinungen stellen eine Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dar und können sich jederzeit ändern. VermögensWerk AG übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in diesen Unterlagen enthaltenen Informationen. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Der Wert der Anteile sowie das Einkommen aus Anteilen können schwanken und nicht garantiert werden. Diese Unterlage stellt kein Angebot zum Kauf von Investmentfondsanteilen oder Aktien dar. Die Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen sind die jeweiligen gültigen Verkaufsprospekte und aktuellen Halbjahres- und Jahresberichte. Diese können jederzeit bei VermögensWerk AG, Nymphenburger Str. 4, 80335 München angefordert werden. Im Prospekt sind wichtige Angaben zu Risiko, Kosten und Anlagestrategie enthalten.



**VERMÖGENSWERK AG**  
VERMÖGEN | VERWALTER | AUSWAHL